

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt
Sitzungs-Nr: XVII/15 BPU
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 28.05.2013, 18:05 Uhr bis 22:10 Uhr
Sitzungsort: Aula der Goetheschule - KGS Barsinghausen, Goethestraße 29

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|----------------------------------|
| 1. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 2. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL ab TOP 4 |
| 3. | Ratsherr | Schroth, Gerald ab TOP 3 |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--|
| 4. | Ratsherr | Gottschalk, Günter Vertreter für Hr. Dr. Härd-
rich, ab TOP 4 als Gast anwesend |
| 5. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 6. | Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr. ab TOP 4 |
| 7. | Ratsfrau | Hunte-Grüne, Marlene |
| 8. | Ratsherr | Wittich, Michael |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|-----|----------|-----------------|
| 9. | Ratsherr | Lux, Thomas |
| 10. | Ratsherr | Totlis, Andreas |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 11. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|---------------------|
| 12. | Ratsfrau | Runge, Eva ab TOP 4 |
|-----|----------|---------------------|

Beratende Mitglieder

- | | | |
|-----|----------|-----------------------|
| 13. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. |
|-----|----------|-----------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|-------------------------|--------------------------|
| 14. | Herr | Heike, Ernst-Ulrich |
| 15. | Herr | Hohenstein, Ernst |
| 16. | Herr | Hungerland, Andreas |
| 17. | Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter bis TOP 12 |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|-------------------------|-----------------------|
| 18. | Verwaltungsangestellter | Barth, Michael |
| 19. | Verwaltungsbeamtin | Bertram, Silvana |
| 20. | Fachdienstleiter | Dettmann, Michael |
| 21. | Verwaltungsvorstand Bau | Fischer, Tobias |
| 22. | Fachdienstleiter | Huschenhöfer, Michael |
| 23. | Verwaltungsangestellter | Offenhausen, Maik |
| 24. | Verwaltungsangestellte | Stang, Annette |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|--------------------------------------|
| 25. | Frau | Kellein, Gabriele |
| 26. | Ratsfrau | Klein, Bettina bei TOP 4 |
| 27. | Ratsherr | Messing, Peter bis TOP 12 |
| 28. | Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz ab 20.07 Uhr |
| 29. | Herr | Niebuhr, Jürgen bis TOP 3 |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
Der TOP 3 wird geändert:
Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt.
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 05.0.2013.
4. Neuaufstellung Regionales Raumordnungsprogramm 2015 der Region Hannover
Leitbild, Einbindung der Kommune, Zeitplan
Vorstellung durch Herrn Niebuhr, Region Hannover
5. Ausbau Stettiner Str., Knappenweg
XVII/0329
Beschlossen wurde Variante I Ziffer 2
Alternative b.)
6. Ausschreibung zur Auftragsvergabe Brücke über die Südaue
XVII/0330
7. Widmung einer Straße in Landringhausen
XVII/0336
8. Kombinierte Radwegverbindungen im Bereich Stemmen
- Antrag der Gruppe CDU, FDP und UWG -
9. Errichtung einer Toilette auf dem Friedhof Osterfeldstraße
- Antrag der UWG-Fraktion -
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Bohrßen eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass zum Tagesordnungspunkt 2 die Protokolle der 12. und 14. Sitzung noch nicht vorliegen und im TOP 2 nur über das Protokoll der 13. Sitzung beschlossen werden kann.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Behandlung der geänderten Tagesordnung in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird zugestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellt die Frage, ob die Straße Am Wetterschacht saniert wird. Herr Dettmann antwortet, dass in diesem Bereich Maßnahmen der Stadtentwässerung durchgeführt werden. Die Stadt hat in diesem Zusammenhang keine Straßensanierung geplant.

3. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 05.0.2013.

Auf den Einwand von Herrn Wittich, dass die Protokolle vom 12.02.2013 und 10.04.2013 noch nicht im Internet hinterlegt sind, entgegnet Herr Bohrßen, dass diese Protokolle noch nicht unterschrieben sind und die Genehmigung dieser Protokolle deshalb auch von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Niederschrift über die 13. Sitzung /XVII.WP des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt am 05.03.2013 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Neuaufstellung Regionales Raumordnungsprogramm 2015 der Region Hannover
Leitbild, Einbindung der Kommune, Zeitplan
Vorstellung durch Herrn Niebuhr, Region Hannover

Herr Niebuhr von der Region Hannover stellt die Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramm 2015 der Region Hannover anhand einer umfangreichen PDF-Präsentation vor.

5. Ausbau Stettiner Str., Knappenweg
Vorlage: XVII/0329

Herr Fischer teilt mit, dass der vorliegende Verwaltungsvorschlag in der gestrigen Sitzung des Steuerungsausschusses beraten wurde und hierbei eine Empfehlung für die Alternative 1 erfolgte. Er geht auf die Busverkehrsführung in der Stettiner Straße ein, die bis Ende des Jahres 2013 laut der Firma RegioBus nicht veränderbar ist. Verbleibt der Busverkehr in der Straße, vermindern sich im Falle der Anwendung eines Beitragsverfahrens die Kosten für die Anlieger, da aufgrund der Straßenverbreiterung die Kosten für den dann schmaleren östlichen Gehweg nicht vollständig in das Beitragsvolumen eingerechnet werden.

Herr Dettmann berichtet über die Ergebnisse der Baugrunduntersuchung, die zum Zeitpunkt der letzten Anwohnerversammlung noch nicht vorlagen. Einzelne Probebohrungen ergaben, dass die abzutragende PAK-haltige Schicht ca. 10 cm beträgt. Er berichtet weiterhin über die Vorgehensweise der Asphalt-schichtentfernung, deren Entsorgung und dem Aufbau des neuen Straßenbelages.

Herr Fischer verweist auf die Informationsblätter der Berufsgenossenschaften, die Bestandteil der Verträge mit den beauftragten Baufirmen werden. .

Herr Fischer ergänzt die Ausführungen und fasst zusammen, dass bei doppelter Baustelleneinrichtung und zweimaliger Öffnung der Straße erhebliche Mehrkosten auf die Anlieger und die Stadt Barsinghausen zu kommen. Er spricht sich für die Durchführung einer einheitlichen Maßnahme aus.

Herr Wittich bittet bezüglich der Stettiner Straße um Überprüfung, ob diese als Straße mit überwiegend innerörtlichem Verkehr und nicht als Anliegerstraße eingestuft werden kann. Herr Fischer antwortet, dass man die Kosten als Gesamtsummen unabhängig von einer Finanzierungs- und Abrechnungslösung gegenüber stellen kann, um die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen zu vergleichen. Die Beschlussvorlage soll keine Vorwegnahme des Verfahrens bedeuten.

Frau Dr. Beckmann stellt diverse Fragen bezüglich des RegioBus-Verkehrs, der Möglichkeit der Verkehrszählung in Hinblick auf den Durchgangsverkehr und der Ausbaukosten in der Stettiner Straße. Diese beantwortet Herr Fischer.

Frau Wölki äußert sich ergänzend zu den Ausführungen Frau Dr. Beckmann. .

Herr Gottschalk erkundigt sich, ob die Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO) zwingend angewendet werden muss.

Diese Frage bejaht Herr Fischer, insoweit nicht zusätzliche Risiken gegenüber dem Stand der Technik eingegangen werden sollen.

Herr Heike weist darauf hin, dass unter den betroffenen Anliegern Senioren sind. Diese erhalten keine Kredite bei den Bankinstituten.

Herr Fischer und Herr Dettmann erläutern technische Daten zur Belastbarkeit von Straßen, Verfahren zur Ermittlung von Prioritätenlisten zur Straßenerneuerung und beantworten diverse Anliegerfragen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: Beschlossen wurde Variante I Ziffer 2 Alternative b.)

Alternative I

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Neuausbau der Straßen Knappenweg und Stettiner Straße auszuschreiben und dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen. Mit der Baumaßnahme soll noch in diesem Jahr begonnen werden.
Der Ausbauauftrag wird unabhängig von einer künftigen Finanzierung über Beiträge o.ä. erteilt.
2. b) Es werden keine Vorausleistungen auf Straßenausbaubeiträge erhoben.

6. Ausschreibung zur Auftragsvergabe Brücke über die Südaue Vorlage: XVII/0330

Herr Fischer erläutert, dass die Vorlage am gestrigen Tage im Steuerungsausschuss vertagt wurde mit dem Hinweis auf die Ermittlung der Anspruchsgrundlage für die Errichtung auf einem Wirtschaftsweg ohne Beteiligung von Nutzern. Er informiert über die technischen und finanziellen Gegebenheiten zur Brückenerneuerung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: vertagt

Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen weiteren Ingenieurleistungen zu beauftragen, sowie den wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zum Neubau der Brücke über die Südaue zu erteilen.

7. Widmung einer Straße in Landringhausen Vorlage: XVII/0336

Herr Fischer führt in die Thematik ein.
Herr Wittich möchte erfahren, welche inzwischen ausgeräumten Bedenken die Untere Straßenbehörde gegen die Widmung hatte.
Die Verwaltung reicht die Information nach.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der derzeit gültigen Fassung werden die nachfolgend aufgeführten Verkehrsflächen mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag als öffentliche Gemeindestraße gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Barsinghausen.

Gemarkung Landringhausen, Flur 2, Flurstück 235/1 und Flur 7, Flurstück 69 (Anlage 1 zur Drucksache).

Die zu widmenden Flächen sind in der Anlage 1 zur Drucksache gelb dargestellt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

8. Kombinierte Radwegverbindungen im Bereich Stemmen - Antrag der Gruppe CDU, FDP und UWG –

Herr Schroth berichtet, dass der Antrag auf Anregung von Anwohnern eingereicht wurde, die eine Gefährdung für Radfahrer aufgrund der engen Fahrbahnen sehen.

Frau Hunte-Grüne unterstützt den Antrag und verweist auf den Radwegebedarfsplan der Region Hannover.

Herr Lux spricht den Bereich am Stemmer Berg als besonders gefährdet an.

Herr Barth nennt ergänzend die Verbindung Stemmen-Barrigsen-Ostermunzel als ebenfalls für Radfahrer gefährlich. Das Verkehrsaufkommen ist mit 1000 bis 2200 Fahrzeugen täglich im Vergleich eher gering. Er übersendet eine Kopie des Protokollpunktes an die Region Hannover.

Herr Bohrßen weist ergänzend auf die Gefährdung von Fußgängern hin.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Dem Antrag wurde entsprochen.

9. Errichtung einer Toilette auf dem Friedhof Osterfeldstraße - Antrag der UWG-Fraktion –

Herr Huschenhöfer weist darauf hin, dass die Kapelle und die Toilette auf dem Osterfeldfriedhof nicht abgerissen wurden. Auf dem Friedhof Hannoversche Straße ist die Toilette ganztägig geöffnet. Die Toilette am Osterfeldfriedhof wurde aufgrund von erheblichen Vandalismus und des Ratsbeschlusses zur Haushaltskonsolidierung geschlossen. In Niedersachsen existiert keine gesetzliche Vorschrift zur Vorhaltung von Friedhofstoiletten. Die Haushaltsmittel für den Betrieb der Toilette wurden gestrichen. Seit Anfang 2013 gibt es eine private Initiative von Handwerksbetrieben unter der Leitung des Architekten Herrn Lührßen, die die Kapelle zu erhalten und unter Umständen eine Toilette mit elektronischer Zugangskontrolle zu errichten versucht.

Der Anwohner Herr Wolfgang Hennes spricht sich für den Erhalt der Kapelle und Toilette aus.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: vertagt

10. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Barth befürwortet die Erneuerung des Belages des Radweges Im Knickfelde, der ein Wirtschaftsweg ist. Teile davon befinden sich im Eigentum des Realverbandes. Daher sind Gespräche mit dem Realverband zu führen.

Herr Dettmann stellt dar, dass acht Anträge über behindertengerechte Bushaltestellen, die im nächsten Jahr im Wege des NLVG-Förderprogrammes gestellt werden.

Herr Wittich stellt die Frage, ob die Region Hannover die Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen vorschreibt.

Herr Dettmann antwortet, dass durch die Region kein Zwang besteht, aber die Errichtung von barrierefreien Haltestellen als erstrebenswert angesehen wird. Das NLVG-Förderprogramm endet 2014, der Ausbau sollte fortgeführt werden. Nach Ablauf des Programmes müsste die Stadt Barsinghausen wahrscheinlich finanzielle Mittel bereitstellen. Da aufgrund der Platz- und Eigentumsverhältnisse der Ausbau im Wege des Förderprogrammes nicht in allen Ortsteilen möglich ist, könnte in diesen Bereichen finanziell günstiger mit Bordabsenkungen gearbeitet werden.

11. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Dr. Beckmann weist darauf hin, dass die im Wege der Innenstadtssanierung in der Fußgängerzone gepflanzten Kugelrobinien giftig sind, insbesondere die Rinde. Sie bittet um Überprüfung.

Herr Gottschalk merkt an, dass der Radweg zwischen der Straße Am Stockfeld und der katholische Kirchen im Winter nicht geräumt wird und daher nicht befahrbar ist. Wegen des desolaten Zustandes des kombinierten Rad- und Fußweges in der Stoppstraße bittet er die Verwaltung darum, dieses an die Verkehrsbehörde zu melden.

Herr Dr. Matthiesen berichtet von dem Anschreiben einer der Eigentümerinnen der Grundstücke Stoppstraße 24, 26 und 28, Frau Schwindling, die eine Wohnbebauung auf dem ehemaligen ALDI-Gelände plant. Nach Aussage der Verwaltung ist eine Wohnbebauung nicht möglich, da es sich um einen unbeplanten Innenbereich handelt. Für eine B-Plan-Änderung müsste eine Entscheidung durch die Politik getroffen werden. Frau Schwindling soll eine Bauvoranfrage stellen.

Herr Fischer möchte die Thematik im nicht öffentlichen Teil der Sitzung besprechen.

Frau Wölki erkundigt sich nach dem Beginn des Umbaus des Brunnens am Deisterplatz.

Herr Dettmann antwortet, dass nach Beauftragung die Terminabsprache mit der Baufirma erfolgt.

Herr Wittich erinnert an seine Bitte aus der vorherigen BPU-Sitzung, die folgende Sitzung in Egestorf mit einem zuvor stattfindenden Ortstermin in der Straße Tiefental durchzuführen. Dieses konnte nicht kurzfristig erfolgen.

Herr Fischer verweist auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Heike erläutert die Problematik für die Anwohner der Stoppstraße mit dem Kundenverkehr des ALDI Marktes. Er stellt die Frage nach der Möglichkeit, die bestehende Zu- und Abfahrt zum Markt zu trennen.

Herr Fischer antwortet, dass die Veränderung der Zuwegung aufgrund der erteilten Baugenehmigung sehr schwierig ist.

Frau Wölki bestätigt nicht den erhöhten Verkehr durch ALDI Kunden, sondern weist darauf hin, dass Anlieger den Parkplatz zum Dauerparken nutzen und auch Patienten der Zahnarztpraxis.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 22:10 Uhr geschlossen.

Bohrßen
Vorsitzender

Lahmann
Bürgermeister

Bertram
Protokollführerin